

Mitteilungen • Termine • Veranstaltungen

Kath. Öffentliche Bücherei



Öffnungszeiten:

sonntags: 11.00 – 12.00 Uhr
montags: 15.30 – 16.30 Uhr
mittwochs: 19.00 – 20.00 Uhr

Erstkommunion-Vorbereitung im Pfarrheim (Beichtvorbereitung)

Mo, 15. Jan. 15.30 1 Gruppe
Di, 16. Jan. 16.00/17.00 je 1 Gruppe

Montag, 15. Januar

18.00 Wollbrandsh.: Wir laden ein zum **Gebet für den Frieden in der Welt** im Rahmen einer **Kreuzwegandacht**; anschl. besteht die Möglichkeit der stillen Anbetung

Dienstag, 16. Januar 24

15.00 Bodensee: Es beginnen die **Handarbeits- und Spielnachmittage im Pfarrhaus.**
Herzliche Einladung an alle die kommen möchten.
Beate Gawor u. Maria Henniges im Auftrag der kfd Bodensee.

Mittwoch, 17. Januar

19.30 Infoabend für die **Firmbewerber und Eltern** im Pfarrheim.

Samstag, 20. Januar

10.00 - Kommunionkleiderbörse
12.30 im Haus St. Georg, Duderstadt.

Die Schützenbruderschaft St. Sebastian feiert heute ihr Patronatsfest:

9.00 Schützenmesse für alle Mitglieder der Schützenbruderschaft St. Sebastian.

13.30 Abmarsch zum Abholen der Könige ab Marktplatz.

14.30 Generalversammlung der Schützenbruderschaft St. Sebastian im Pfarrheim.

KOLLEKTEN-ERGEBNISSE

Krippenopfer der Kinder:

Bodensee: 64,94 €
Gieboldehausen: 493,84 €
gesamt: 558,78 €

ADVENIAT-Kollekt 2023:

Bodensee: 1.421,00 €
Gieboldehausen: 2.674,41 €
Wollbrandshausen: 927,70 €
gesamt: 5.023,11 €

Sternsinger 2024:

Bodensee: 2.397,93 €
Gieboldehausen: 4.761,56 €
Wollbrandshausen: 1.663,13 €
gesamt: 8.822,62 €

Herzlichen Dank und Vergelt's Gott für Ihre großzügige Spendenbereitschaft.

Ein herzliches Dankeschön

an die Sternsinger*innen, die ihre erhaltenen Süßigkeiten für die Osteroder Tafel, Ausgabestation Gieboldehausen gespendet haben!
(Angelika Rohland)

Gott, der Herr, hat zu sich
in die Ewigkeit gerufen:



Herrn **Günter Fahlbusch**

(Bodensee)

**Herr, schenke unserem Verstorbenen
die ewige Freude.**

Kath. Pfarrgemeinde ST. LAURENTIUS

mit den Kirchorten



St. Matthäus
Bodensee



St. Laurentius
Gieboldehausen



St. Georg
Wollbrandshausen

Pfarnachrichten Nr. 03

14. - 21. Januar 2024

Mittelstr. 1, 37434 Gieboldehausen
Tel.: 05528 / 92 36-0
Mail: gieboldehausen@kath-kirche-untereichsfeld.de
www.st-laurentius-gieboldehausen.de

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:
Di, 9.30 - 12.00 Uhr
Do, 16.00 - 18.00 Uhr

Wo die Liebe wohnt

Wo gehöre ich zu? Wann gehöre ich dazu? Wann zur Kirche - mit der Taufe? Aber was ist dann mit den Ungetauften? Gehöre ich dazu, wenn ich mich immer so verhalte, wie es andere von mir möchten? Was heißt eigentlich „dazugehören“?

Jesus beginnt den Anfang seiner Gemeinschaft mit einer Frage: Was sucht ihr? Es geht um Sehnsüchte der Menschen, um ihre Hoffnung. Jesus stellt sich nicht vor sie und sagt: Der und der und der bin ich. Jesus stellt eine Frage. Jesus fordert nicht die Einhaltung von Regeln. Nein! Er fragt: „Was suchst du?“, und jede(r) Einzelne von uns darf selbst antworten. So unterschiedlich unsere Fragen sind, so unterscheidet sich auch die Beziehung zu Gott und Jesus. So ist der Glaube für jeden und jede anders.

Jesus redet nicht lange drumherum. Er gebietet unseren Fragen Einhalt und antwortet ganz einfach: „Kommt und seht!“

Was meint Jesus damit? Jesus lädt uns ein zu sehen, was wichtig ist, zu sehen, wie er Leben lebt, zu sehen, was Nächstenliebe ist und Gemeinschaft. Hingucken! Liebe ins eigene Herz aufsaugen und teilen und selber leben. Die Jünger wussten nicht, wie sich ihr Leben verändern wird. Sie folgten ihm nach. Kommen und sehen, es geht um unser Leben! Jesus nimmt uns mit auf seinen Weg. Auf unserem Weg gibt es Nahrung, die stärkt, damit Mut und Vertrauen wachsen. Es gibt mal leichte Wege und mal Wege über Steine und Felsen. Und mitten auf dem Weg kommen dir Fragen: Gehöre ich dazu? Mit Sicherheit kann diese Frage mit JA beantwortet werden, wenn es um das Leben geht. Ja, wer glaubt, gehört zur Gemeinschaft der Gläubigen. Ja, du gehörst immer zu Gott, denn das Band zwischen deinem Leben und seiner Liebe kann nicht von außen getrennt werden. Gott ist immer dort, wo die Liebe wohnt.

(Brigitte Großmann)

GOTTESDIENSTORDNUNG

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS - 14.01.2024

(Evangelium: Johannes 1, 35-42)



Ulrich Loose

» Andreas traf zuerst seinen Bruder Simon und sagte zu ihm: Wir haben den Messias gefunden – das heißt übersetzt: Christus. Er führte ihn zu Jesus. Jesus blickte ihn an und sagte: Du bist Simon, der Sohn des Johannes, du sollst Kephas heißen, das bedeutet: Petrus, Fels. «

8.30 Lindau / **Hi. Messe**

8.30 Rhumspringe / **Hi. Messe**

10.30 Gieboldeh. / **Hi. Messe:**

Paul u. Maria Weinrich u. ++ Ang. / z. JG Annemarie Hellmold, leb. u. ++ Ang. / z. JG Gisela Hobrecht u. Ehemann Willi / Anna u. August Großmann, leb. u. ++ Ang. / Alfred Stark, Hedwig u. Aloys Kirchner, leb. u. ++ Ang. / Wilhelm Kohlrantz, Eltern, Schwiegereltern u. alle Ang.

10.30 Krebeck / **Hi. Messe**

19.00 Duderstadt / **Emmaus-Gottesdienst**

Kollekte: für die Pfarrgemeinde

Ausw.: Karl u. Therese Gerhardy, leb. u. ++ Geschwister / Wilhelm u. Anna Vorwald, Johannes Gerhardy, Sohn Martin u. Urgroßkind Lina

MONTAG der 2. Woche im Jkrs - 15.01.2024

18.00 Bodensee / **gemeinsames Angelusgebet**

18.00 Wollbrandsh. / **Kreuzwegandacht**
mit anschl. Anbetung

DIENSTAG der 2. Woche im Jkrs - 16.01.2024

18.30 Gieboldeh. / **Hi. Messe:**

Leb. u. ++ Ang. der Fam. Grez

und als gem. JG der ++ vom 14.-20.01.:

1997: Pater Reinhard Burchardt, OSA - 2006:

Alfons Grobecker - 2008: Anna Engelhardt, geb. Bierwirth - 2009: Gerhard Borgmeyer - Marianne Adler, geb. Wüstefeld - Freiherr Jobst von Minnigerode - Pfarrer Hubertus Ottmann - 2011: Anna Haase, geb. Bierwirth - 2017: Anna Wiemuth (Wollbrandsh.) - 2018: Wilhelm Bodmann - 2019: Gerhard Nickel - Anni Heine, geb. Jordan (Wollbrandsh.) - Ernst-August Wollborn (Bodensee) - 2021: Annemarie Hellmold, geb. Roth - Hedwig Gleitze, geb. Schwedhelm (Wollbrandsh.) - 2022: Elisabeth Wüstefeld, geb. Heine

MITTWOCH - Hi. Antonius - 17.01.2023

19.00 Renshausen / **Taizé-Andacht**

DONNERSTAG der 2. Woche im Jkrs - 18.01.2023

18.30 Bodensee / **Hi. Messe:**

Leb. u. ++ der Fam. Riepenhausen, Trümper u. Federbusch

SAMSTAG - Hi. Fabian u. Hi. Sebastian - 20.01.2024

9.00 Gieboldeh. / **Schützenmesse:**

Leb. u. ++ der Schützenbruderschaft St. Sebastian

18.00 Wollbrandsh. / **Hi. Messe:**

Linus Rudolph, leb. u. ++ Ang.

18.00 Lindau / **Hi. Messe**

18.00 Rhumspringe / **Festamt zum Patronatsfest**

Kollekte: Verkehrshilfe des Bonifatiuswerks
(Diaspora-MIVA)

Ausw.: Maria Böhme u. ++ Ang. / Ernst von Berg u. ++ Ang.

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS - 21.01.2024

(Evangelium: Markus 1,14-20)

8.30 Gieboldeh. / **Hi. Messe:**

Leb.u. ++ der Pfarrgemeinde / Agnes Rümennapp, leb. u. ++ Ang. / z. JG Melanie Gerhardy, leb. u. ++ Ang. / z. gem. JG Maria u. Anton Böhme / Guido Sabbath / Leb. u. ++ der Fam. Burchardt / für die ++ der Jahrgänge 1934-1937 aus Wollbrandshausen

8.30 Rüdershausen / **Hi. Messe**

10.30 Bilshausen. / **Hi. Messe**

10.30 Hilkerode / **Hi. Messe**

Kollekte: Verkehrshilfe des Bonifatiuswerks
(Diaspora-MIVA)

Ausw.: Böning - Dreyling / Aloys Wüstefeld u. ++ der Fam. Aloys Wüstefeld u. Karl Gerhardy

Bibelwort: **Johannes 1,35-42**

AUSGELEGT!

**Und bleiben jenen
Tag bei ihm.**

Was mag Jesus den Jüngern geboten haben, als sie „mal kommen und gucken“ wollten? Das Evangelium sagt darüber nichts, nur dass nach diesem Tag klar war: Zu Johannes, ihrem bisherigen Lehrmeister, gehen sie nicht zurück. Der Neugefundene passt. Und er passt so gut, dass Andreas seinen Bruder sogar sagen kann: „Wir haben den Messias gefunden.“ Mehr geht nicht.

Mich fasziniert an dieser Bibelstelle immer wieder, wie wenig geredet wird. Die Sätze sind kurz, Johannes und Jesus predigen nicht, sie laden ein zum Sehen. Und die Jünger bleiben auch nicht in der altvertrauten Sicherheit – nach dem Motto: Wer weiß, was dann passiert? Ob das Neue wirklich besser ist? Ob sich das lohnt? Sie hören, was der vertraute Lehrmeister Johannes sagt, wollen sich ein Bild machen, nehmen sich Zeit zum Schauen und Prüfen. Dann wollen und können sie ihr Glück nicht für sich behalten. Und so kommt einer dazu, der „Fels“ titulierte wird, der am Ende größer sein wird als die beiden, mit denen die Bewegung anfangt.

Jesus lädt Suchende ein – damit beginnt der Evangelist Johannes seine Erzählung. Menschen lassen sich locken ins Neue und Unbekannte und finden darin das Leben. Gute Aussichten fürs noch neue Jahr!

Christina Brunner

Die Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen lädt vom
18. bis zum 25. Januar ein
zur Gebetswoche für die
Einheit der Christen,

die das Motto trägt: „Du sollst den Herrn, deinen Gott,
lieben und deinen Nächsten wie dich selbst“ (Lukas 10,27).

Weitere Infos unter www.gebetswoche.de

